

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 19.10.2023  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Henning Müller-Detert  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2463  4420  mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Banner am Kreishaus: Röntgenmotiv macht neugierig auf Sonderausstellung in Museum und Park Kalkriese**

**Osnabrück.** Im Jahr 2018 bei Ausgrabungen im Museumspark entdeckt, hat dieser Fund nicht nur in Fachkreisen für Aufsehen gesorgt: In der Sonderausstellung „COLD CASE – Tod eines Legionärs“, die noch bis zum 5. November zu sehen ist, zeigen Museum und Park Kalkriese der Öffentlichkeit erstmals den bislang ältesten und weltweit einzig erhaltenen römischen Schienenpanzer.

Ein überdimensionales Außenbanner am Kreishaus Osnabrück wirbt für die diesjährige Sonderausstellung, welche zahlreiche hochkarätige Funde zeigt. Darunter Objekte aus dem Kotsanas Museum aus Athen, den staatlichen historischen Museen Stockholm, dem archäologischen Zentrum Ribemont-sur-Ancre und vielen namhaften Museen in Deutschland und Österreich.

Landrätin Anna Kebschull zeigte sich ebenso wie Burkhard Fromme, Leiter des Kulturbüros, beeindruckt von der einzigartigen Ausstellung. „Diese absolut sehens- und erlebenswerte Präsentation ist ein kulturelles Glanzstück. Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die zur Realisierung beigetragen haben“, freute sich Kebschull.

Die Ausstellung nimmt die Besucherinnen und Besucher mit in die Restaurierungswerkstatt und zeigt den aufwändigen Prozess der Freilegung – mit vielen Mitmachstationen zum Ausprobieren und Anfassen. Und dann taucht er vor einem auf: Der römische Schienenpanzer in voller Größe.

Stefan Burmeister, Geschäftsführer der Varusschlacht im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese, bedankte sich beim Landkreis Osnabrück für die erneut großflächige Unterstützung. „Für uns ist es immer wieder eine tolle Möglichkeit, mit dem Banner am Kreishaus auf unsere Ausstellungen hinzuweisen. Das Röntgenmotiv von dem Künstler Nick Veasey macht sich wirklich gut und zieht sicherlich viele Blicke auf sich“, sagte Burmeister.

Bildunterschrift:

Großes Format: Mit einem Banner am Kreishaus Osnabrück werben (von links) Varusschlacht-Geschäftsführer Stefan Burmeister, Landrätin Anna Kebschull und Kulturbüro-Leiter Burkhard Fromme für die Sonderausstellung „COLD CASE – Tod eines Legionärs“.

Foto: Landkreis Osnabrück/Henning Müller-Detert